

AM RANDE

Ranghöchstes Team im HSK

Der Aufstieg ging nahezu unbemerkt über die Bühne. Die Triathleten des RC Sorspese haben am zurückliegenden Wochenende den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. In Hückeswagen fabrizierten sie ihr Meisterstück. Damit stellt der RCS inzwischen das ranghöchste Triathlon-Team im gesamten Hochsauerlandkreis. Glückwunsch dazu. Der jüngste Erfolg dürfte weitere Kräfte mobilisieren und den Triathlonsport noch mehr in den Blickpunkt stellen. Der RCS wird künftig im selben Atemzug mit Bayer 05 Uerdingen, ASV Köln, TSVE Bielefeld und DLC Aachen genannt. Eine bessere Werbung ist kaum möglich.

Stefan Knepper

SSV Allendorf in bester Frühform

SSV Allendorf - SV Affeln 4:2 (1:0). Die Elf von SSV-Trainer Bernd Haumer präsentierte sich in einer ausgezeichneten Frühform und gewann gegen den Fußball-A-Ligisten verdient. Für die Platzherren erzielten Florian Appelhans, Konrad Schröder, Marlon Schmidt und Rouven Schmidt die Tore. Einen Foulelfmeter für die Allendorfer parierte der Affelner Torwart. Die beiden Tore für Affeln markierte Oskar Glowotz.

Für TT-Kreispokal anmelden

Arnsberg. Die Meldungen für den Pokalwettbewerb der Damen und Herren im Bereich des Tischtennis-Kreises Arnsberg-Lippstadt sind noch bis zum 8. September möglich. „Mannschaften, die auf Kreisebene spielen, müssen auch zwingend für den Kreisligapokal gemeldet werden“, machte Markus Kellermann, Pressesprecher des Tischtennis-Kreises, deutlich.

Huckschlag plant Benefiz-Tag

Menden/Sauerland. Der 3. Oktober ist in diesem Jahr ein besonderer Tag im Mendener Sportkalender. Das Huckenohl-Stadion wird an jenem Feiertag Schauplatz einer Benefizveranstaltung zu Gunsten von Berni Ksoll. Der ehemalige Torwart des BSV Menden war im Juni 2012 schwer verunglückt und hat seitdem das Krankenhaus nicht wieder verlassen. Klaus Huckschlag, zu aktiven Zeiten Vorzeige-Fußballer mit hochkarätigen Stationen wie Preußen Münster, FC Gütersloh oder SV Hüsten 09, lässt das Schicksal seines einstigen Mannschaftskameraden nicht los. Deshalb hat Huckschlag zusammen mit Bodo Schulte und Frank Ziegenhirt einen Benefiztag auf die Beine gestellt. Im Mittelpunkt steht dabei ein Spiel der Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund gegen eine Auswahl „Berni-Ksoll-Freunde.“

KONTAKT

So erreichen Sie die Redaktion SauerlandSport:
 ■ E-Mail: sauerlandsport@westfalenpost.de
 ■ Rainer Göbel
 Telefon: 02932/97 14 22
 ■ Stefan Knepper
 Telefon: 02932/97 14 23
 ■ Fax: 02932/97 14 24

Kevin Hilgenhövel ein grandioses Multitalent

In der Kart-Challenge in der 14-Jährige auf dem besten Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung. Zur Ablenkung eine erlebnisreiche Trainingswoche in der Fußball-Schule von Borussia Dortmund absolviert

Von Stefan Knepper

Heinrichsthal. Von der Rennpiste auf den Fußballplatz und wieder zurück. Der 14-jährige Kevin Hilgenhövel aus Heinrichsthal ist ein grandioses Multitalent. In der Kart-Challenge ist er auf dem besten Weg, seinen Meistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen. Aber auch seine zweite große Leidenschaft kommt nicht zu kurz: das Fußballspielen. Jetzt verbrachte Hilgenhövel, der die Gesamtschule in Brilon besucht, eine Woche in der Fußball-Schule von Borussia Dortmund. Da passt es bestens, dass das Bewegungstalent auch Fan der Schwarz-Gelben ist.

Passen und Dribbling

„Das war ein Highlight“, gesteht Kevin Hilgenhövel. Trainiert wurde im Schatten des Signal-Iduna-Parks. Dort, wo die kickenden BVB-Vorbilder aus der Fußball-Bundesliga am Freitagabend gegen Werder Bremen spielen werden. Das richtige Passen, das Torschuss-Training, die Ballannahme und das Dribbling standen unter anderem auf dem Übungsprogramm. Ein strammes Programm. Geschwitzt wurde täglich von 9 bis 15 Uhr. Sieben Trainer haben sich um die 12 Gruppen, denen jeweils 12 Kids zugeordnet waren, gekümmert.



Kurze Absprache der Übungseinheiten: Kevin Hilgenhövel (blaue Schuhe, Hand auf dem Knie) hört bei den Ausführungen des BVB-Trainers aufmerksam zu. Der 14-Jährige aus Heinrichsthal, der unter anderem auch erfolgreich Kartrennen bestreitet, absolvierte eine Trainingswoche in der Fußball-Schule von Borussia Dortmund. FOTO: PRIVAT

Das er nicht nur Fußballspielen kann, sondern auch im Motorsport erfolgreich unterwegs ist, zeigte Kevin Hilgenhövel dann auch stolz in den Pausen, als er auf seinem Handy die Videos seiner Renn-einsätze den Mitspielern präsentierte. Die staunten nicht schlecht angesichts der spektakulären Szenen.

Der jugendliche Sauerländer war mit Feuereifer bei der Sache. Denn das Kicken ist auch bei seinen Renneinsätzen durchaus ein beliebter Zeitvertreib. „Wenn wir pausieren müssen, dann holt irgendeiner den Fußball raus und dann wird eben gekickt“, beschreibt Hilgenhövel die Begeisterung für das runde Leder bei den Kartrennen. Nicht nur in seiner Brust scheinen zwei Sportler- Herzen zu schlagen.

Fußball-AG statt Verein

Trotz seiner fußballerischen Fähigkeiten gehört Kevin Hilgenhövel bislang keiner Vereinsmannschaft an. Lediglich im Rahmen der Fußball-AG seiner Schule kommt er zum Einsatz. „Ich will im Verein spielen, aber eigentlich auch nicht. Fußball spiele ich just for fun“, ist sich der Nachwuchssportler für einen Moment nicht ganz sicher, welche Disziplin an erster Stelle steht. „Beides geht aber zeitlich nicht“, schaltete sich Vater Dirk Hilgenhövel ein, der die tägliche Taxitour nach Dortmund übernommen hatte. Morgens hin und nachmittags wieder zurück. Die Trainingswoche ist seine Idee gewesen. „Sie ist durch einen Kontakt zu einem Geschäftspartner zustande gekommen“, erläuterte Vater Hilgenhövel, eben-



„Es war auch gut für die Kondition.“

Kevin Hilgenhövel, Kartfahrer aus Heinrichsthal, nach der Trainingswoche in der BVB-Fußball-Schule.

falls ein glühender Fan der Borussia aus Dortmund. Da sein Sohn vor und während der Sommerferien zahlreiche Renn- und Veranstaltungstermine wahrgenommen hat-

te, wollte er für eine kleine Ablenkung sorgen. Sein Filius war natürlich begeistert. „Und es war auch gut für die Kondition“, fügte Kevin Hilgenhövel, dessen Vorbild Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel ist, mit einem jugendlichen Lächeln an.

Erst der Motorsport, dann ein bisschen Fußball. Diese Rangfolge dürfte wohl auch nach der Dortmunder Woche weiter Bestand haben. Denn die Hilgenhövels haben ohnehin schon den nächsten Renntermin im Blick: Am 1. September wird wieder auf Erftal-Ring in Kerpen um Meisterschaftspunkte gefahren. Das Ziel ist bei der nationalen Meisterschaft klar umrissen: die erfolgreiche Titelverteidigung. Da wird für das Fußballspielen nur wenig Zeit bleiben.

„Einfahren“ an der Playstation geübt

■ Das Rennfieber hat Kevin Hilgenhövel im Alter von fünf Jahren erfasst. Das „Einfahren“ übte der heute 14-Jährige zunächst auf verschiedenen Rennstrecken am selbstgebaute Fahrsimulator der Playstation. Im Jahre 2005 legte er die Prüfung für den Kartführerschein auf der Indoor-Kartbahn

„Raceland“ in Arnsberg-Bergheim ab. Danach ging es steil bergauf. ■ Sein erstes Bambini-Rennen absolvierte der Jungdynamiker im Dezember 2009. Im Oktober 2011 erfolgte der Wechsel in die Juniorenklasse. ■ Weitere Informationen unter: www.kevin-hilgenhoevel.de.



Ballführung verfeinern: Kevin Hilgenhövel war mit Feuereifer bei den Übungen im Schatten des Signal-Iduna-Parks bei der Sache. FOTO: PRIVAT



Daniel Tillmann triumphiert

Tobias Köster und Daniel Tillmann schafften in einem stark besetzten Teilnehmerfeld den Sprung in das Endspiel der Herren-Vereinsmeisterschaften des TV DJK Hüsten. Hier setzte sich nach einem spannenden Match Daniel Tillmann mit 6:2 und 6:0 durch. Die Siegerehrung nahmen der 2. Vorsitzende Manuel Dienefeld und Sportwart Helmut Melchert vor. Die Endspielteilnehmer feierten noch lange mit den zahlreichen Vereinsmitgliedern im Rahmen des anschließenden Sommerfestes. Das Bild zeigt (von links): Sportwart Helmut Melchert, Tobias Köster, Daniel Tillmann und Manuel Dienefeld.

FOTO: PRIVAT



Sunderns Tennis-Damen bejubeln Aufstieg

Die Tennis-Damen des TC BW Sundern sind im Jubiläumsjahr in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Im letzten Spiel beim TC Neheim-Hüsten machten die Damen aus der Setmecke mit einem 6:0-Sieg den Aufstieg perfekt. Die vorausgegangenen Begegnungen gewannen sie ebenfalls: gegen den TC Bad Fredeburg mit 6:0,

gegen den FC Remblinghausen mit 6:0, gegen den TC Brilon 07 mit 4:2 und gegen den TC Messinghausen mit 5:1. Zum Aufsteiger-Team der „Vormittagsrunde“ gehören (hinten v. li.): Ingrid Pscheidt, Margarete Nöcker und Beate Haarmann sowie (vorne v. l.) Dr. Claudia Brink und Marita Haake.

FOTO: ACM